

Die Cellistin Anna Olivia Amaya Farias, geboren 1998 in Hamburg, erhielt ihre musikalische Ausbildung zunächst bei Prof. Bernhard Gmelin, bei dem sie auch ihr Bachelorstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg abschloss. Es folgten Studien am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris bei Prof. Michel Strauss und Prof. Jérôme Pernoo, an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin bei Prof. Claudio Bohórquez sowie seit 2024 im Masterstudium bei Prof. Alexey Stadler an der HfMT Hamburg.

Anna Olivia ist mehrfache 1. Bundespreisträgerin von Jugend musiziert und Gewinnerin internationaler Wettbewerbe wie des Verão Clássico (Lissabon) und des Concours Flame (Paris). Sie wurde mit zahlreichen Sonderpreisen u. a. der Jürgen Ponto-Stiftung, der Deutschen Stiftung Musikleben, des Schleswig-Holstein Musik Festivals und des NDR Elbphilharmonie Orchesters ausgezeichnet.

Konzertauftritte führten sie in renommierte Säle wie die Elbphilharmonie und Laeishalle Hamburg sowie die Berliner Philharmonie und zu Festivals in ganz Europa und Lateinamerika. Sie arbeitete mit namhaften Künstlern wie Michaela Martin, Boris Kuschnir, Nobuko Imai und Frans Helmerson zusammen.

Anna Olivia war Stipendiatin mehrerer Stiftungen, darunter der Deutschen Stiftung Musikleben, der Oscar und Vera Ritter-Stiftung und der Horst & Gretl Will-Stiftung. Seit 2024 ist sie Akademistin der Staatskapelle Berlin und spielt ein Cello von Charles François Gand (Paris, 1825).